



Biblische **Geschichte** oder biblische **Lektion?**

Philipp war im Kindergottesdienst. „Mama, stell dir vor, aus Neid wurde Josef von seinen Brüdern verkauft. Das war gemein! Aber zum Schluss war er der zweithöchste Mann in Ägypten. Da waren sie platt. Echt cool, wie Gott das gemacht hat! Schade, dass ich damals nicht lebte. Warum erlebt man denn heute nichts mehr mit Gott?“

In dem Moment geht die Tür auf. Janik kommt herein. Er war in der anderen Gruppe. „Du, Mama,“ beginnt er nachdenklich, „ich kann mir gut vorstellen, dass Josef nicht verstehen konnte, warum Gott ihn als Sklave verkaufen ließ. Aber viele Jahre später sah er, dass Gott keine Fehler macht. Alles passte genau in seinen Plan. Gott hat auch für mein Leben einen Plan. Wenn ich also nicht für das Fußballteam gewählt werde, dann muss das mit Gottes Plan zusammenhängen.“



Philipp hat eine biblische *Geschichte* gehört. Eine *Geschichte* vermittelt historische Begebenheiten – Vergangenheit. Janik hat eine biblische *Lektion* gehört. Eine *Lektion* ist eine Lerneinheit, die mit der Geschichte biblische Lehre und Anwendung auf das Leben der Kinder verkündigt – Gottes Wort für heute.

Eine biblische Lektion möchte:

1. Wissen vermitteln,
2. Glauben wecken,
3. zum Tun anleiten.

Es ist wichtig, dass wir biblische *Lektionen* unterrichten. Erzählen wir *Geschichten*, dann sind die Kinder darauf konzentriert, leiten aber nicht unbedingt eine enthaltene Wahrheit auf ihr Leben ab.

Lehre und Anwendung

In unserer Zeit ist biblische Lehre Mangelware. Immer mehr Kinder wissen immer weniger über Gott und sein Wort. Denken, Reden und Verhalten spiegeln die Folgen.

Lehre aus Gottes Wort ist die Voraussetzung dafür, dass ein Kind zum Glauben kommen und geistlich wachsen kann. Deshalb sollen Kinder in biblischen Wahrheiten unterwiesen werden. Sie sind das Fundament für die Anwendung auf ihr Leben mit Gott.

- Wer nicht weiß, dass Gott sein Schöpfer ist (*Lehre*), der wird nicht verstehen, dass er ihm verantwortlich ist (*Anwendung*).
- Wer nicht weiß, dass Gott die Sünde mit dem Tod bestraft (*Lehre*), der wird nicht verstehen, dass er Jesus als Retter braucht (*Anwendung*).
- Wer nicht weiß, dass Christus in jedem Gläubigen lebt (*Lehre*), wird

nicht erkennen, dass er sich im Glauben auf ihn verlassen und aus seiner Kraft leben kann (*Anwendung*).

Lehre und Anwendung gehören zusammen.

- Gott hört Gebet (*Lehre*). Er hört auch dich. Wie Daniel kannst du ihn jeden Tag loben und ihm auch sagen, was dich bedrückt (*Anwendung*).

Lehre ohne Anwendung ist bloße Wissensvermittlung.

- Gott hört Gebet.

Anwendung ohne Lehre ist gesetzlich, ein moralischer Appell.

- Mache es wie Daniel: Bete jeden Tag drei Mal.

Lehre sagt dem Kind, was es glauben soll. Die Anwendung sagt ihm, was es tun soll.

Von der biblischen Geschichte zur biblischen Lektion

1. Wählen Sie einen Bibeltext aus.
2. Studieren Sie den Abschnitt und forschen Sie nach einer Wahrheit. Diese Fragen können bei der Suche helfen:
 - Lehrt der Text etwas über Gott und sein Handeln?



- Lehrt der Text etwas über Jesus Christus? Wer er ist und was er getan hat/tut.
- Lehrt der Text etwas über den Heiligen Geist? Wie wirkt er?
- Lehrt der Text etwas über den Menschen und Gottes Heilsplan mit ihm?

3. Wenn Sie mehrere Wahrheiten entdecken, dann entscheiden Sie sich für eine.

Beispiel zu Elia auf dem Karmel 1.Kön 18 Nicht: „Gott tut Wunder oder Gott hört Gebet.“ – denn das sagen andere Geschichten auch.

Suchen Sie die Hauptwahrheit: „Der HERR ist der einzig wahre Gott.“

4. Überlegen Sie, wo diese Lehre in die Lektion eingebaut, wiederholt, erklärt und wenn nötig vereinfacht werden kann.

Mehrmals soll sie zur Sprache kommen, sich wie ein roter Faden durch die Lektion ziehen und sehr gut gelehrt werden.

5. Verknüpfen Sie mit der Lehre die Anwendung.

Beispiele zu Elia auf dem Karmel 1.Kön 18 Vers 18: Elia sagte: „Der einzig wahre Gott hat euch gesagt, wie ihr leben sollt, aber ihr habt nicht auf seine Gebote gehört. Ihr habt ihn verlassen.“ Triffst das auch auf dein Leben zu? Lebst du ohne Gott und tust, was du willst? So muss es nicht bleiben.

Vers 21: Elia rief: „Wie lange schwankt ihr zwischen dem falschen und wahren Gott hin und her? Wenn der HERR der einzige Gott ist, dann lebt mit ihm...“ Wie hättest du dich entschieden? Der einzige Gott möchte, dass du mit ihm lebst. Willst du das auch? Sage es ihm. Er hört dein Gebet.

Lehre sagt dem Kind, was es glauben soll. Die Anwendung sagt ihm, was es tun soll.

Anwendung stellt den Bezug zum Leben der Kinder her. Dies spielt sich in Familie, Schule, bei Freunden und im Verein ab. Hier soll Gottes Wort gelebt werden.

Natürlich knüpft die Anwendung an die Wahrheit im Text an, ohne dabei etwas hinzuzulegen. Sie bringt zum Ausdruck, was er lehrt und nicht nur Lieblingslehren.

Welche Kinder habe ich vor mir? Ihr Alter, Hintergrund und geistliches Verständnis leiten zur passenden Anwendung. Jungen und Mädchen, die dem Glauben fern stehen, brauchen andere Anwendungen als solche, die mit Jesus leben.

Eingebaut werden die Anwendungen und

Nicht als „frommer Schwanz“ angehängt. Der verleitet Kinder zum Abschalten.

Du-Form spricht Kinder persönlich an. Dagegen wird die Botschaft für *alle, man, wir...* an vielen vorbei gehen.

Unterrichten Sie zuerst die biblische Wahrheit und gründen dann darauf die Anwendung. Unterstreichen Sie die Verkündigung mit Ihrem Vorbild.

Nachahmer des Herrn Jesus, der Propheten und Apostel sind wir, wenn wir, wie sie es getan haben, die Lehre auf das Leben der Hörer anwenden. Am Ende wusste jeder, was er tun sollte.

Gebet ist unverzichtbar, wenn Lehre und Anwendung im Leben der Kinder Frucht tragen sollen. Ihr Gebet wird von Gott erhört.

Tipp: Blättern sie in dieser Ausgabe zurück auf Seite 7 zur Geschichte Josia. Lesen Sie diese biblische Lektion und notieren Sie jeweils am Rand wo Sie Lehre (L) oder Anwendung (A) entdecken.

Biblische Geschichte oder biblische Lektion?

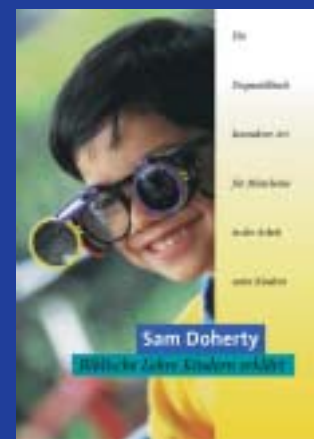
Mit einer biblischen Lektion verkündi-

gen Sie im Kinder-Hauskreis oder in der Jungschar, was Kinder *glauben* und was sie *tun* sollen. Sie werden wie Janik nach Hause gehen und das Gehörte im persönlichen Leben anwenden.



Elfriede Grotz,
KEB-Kaiserslautern

Unser Buchtipp



Biblische Lehre Kindern erklärt

Ein Dogmatikbuch besonderer Art für Mitarbeiter in der Arbeit unter Kindern.

Kinder werden beeinflusst, die Welt durch die Brillen der gerade gängigen Zeitströmungen zu sehen. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie Kindern durch biblische Lehre helfen können, durchzublicken und Gott zu erkennen. Folgende Lehren werden ausführlich behandelt: Die Inspiration der Bibel · Die Lehre von Gott · Die Eigenschaften Gottes · Die Lehre von Jesus Christus, vom Menschen, von der Sünde und der Erlösung u.a., 216 Seiten.

Best-Nr. 4510 DM 6,95
KEB-Schweiz
Best-NR 11301 SFR 7,00